

Arbeitsgemeinschaft  
**Weltanschauungs-  
fragen e.V.**

AG WELT



**Information / AG1075**

# **Shinchonji-Bewegung (Lee Man-hee)**



**Kontakt:** Arbeitsgemeinschaft Weltanschauungsfragen e.V.

**Geschäftsstelle:** 32791 Lage, Elisabethstraße 15

**Pressestelle:** 08359 Breitenbrunn, Alter Schulweg 3

Tel. 037756-1432 Fax 037756-1435

**Email:** kontakt@agwelt.de **Internet:** www.agwelt.de

# Entstehung und Entwicklung

Die **Shincheonji-Bewegung** geht auf den 1931 in Cheongdo (Südkorea) geborenen **Lee Man-hee** zurück, den Gründer der *Shincheonji*-Kirche. Seine Selbstdarstellung beschreibt, dass er von einer alten Königsfamilie abstamme, von ausländischen Baptisten getauft worden sei, mit 26 Jahren der *Jondogwan*-Gemeinde und zehn Jahre später der endzeitlichen Gemeinschaft *Tempel des Zelt* beitrug. In einer Offenbarung sei er beauftragt worden, die Zwölf Stämme Israels des Reiches Gottes zu errichten. So gründete er 1984 in Anlehnung an Offenbarung 21,1 die *Shincheonji*-Kirche mit den späteren Bezeichnungen „*die Gemeinde Jesu, der Tempel der Hütte des Zeugnisses*“ und „*der Tempel des Zelt des Zeugnisses*“. *Shincheonji* heißt übersetzt „*neuer Himmel und neue Erde*“. Gemäß der alttestamentlichen 12 Stämme - Struktur sollen nach Man-hee für jeden Stamm (Gemeinde) 12.000 Mitglieder geworben werden. Die Gemeinden stehen daher unter massiven Druck, der von den Anhängern ein aggressives Missionieren abverlangt. Nach eigenen Angaben unterhält die *Shincheonji*-Kirche weltweit 300 sog. Bibelschulen, u.a. auch in Berlin und Frankfurt am Main. Etwa seit 2006 ist diese Bewegung in Deutschland präsent. Nach Informationen einer Aussteigerin in einem Bericht vom Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) am 19.11.2019 hätte allein ihre Gruppe in Berlin etwa 500 Menschen gezählt. Neuere Schätzungen zu Mitgliederzahlen weltweit gibt es nicht. *Shincheonji*-Mitglieder werben vorzugsweise in etablierten christlichen Gemeinden und unter Studenten neue Mitglieder für ihre Kirche. 2013 gründete Man-hee eine Tarnorganisation von *Shincheonji* mit Namen *Heavenly Culture, World Peace, Restoration of Light (HWPL)*, übersetzt: „*Himmliche Kultur, Weltfrieden, Wiederherstellung des Lichts*“. Sie ist in vielen Ländern, darunter auch in Deutschland aktiv. Zu ihr gehören die *International Peace Youth Group (IPYG; www.ipyg.kr/)* mit 384 Gruppen in 86 Ländern, sowie die *International Women's Peace Group (IWPG; www.peacewomen.org)* mit 100 Gruppen in 16 Ländern.

## Lehre

Die Lehre der *Shincheonji*-Kirche beinhaltet drei Schwerpunkte: **1.** Sie versteht sich als die 144.000 der zwölf Stämme Israels, die nach Offenbarung 7,3-8 an ihren Stirnen versiegelt sein werden. **2.** Allein Man-hee sei der wahre Pastor zur Auslegung der Bibel und ausgewählter Bote der Endzeit. **3.** Ausschließlich Man-hee könne Rettung für die Welt brin-

gen. In den *Shincheonji*-Bibelschulen wird vor allem gefordert, sich in Demut und Gehorsam dieser Lehre und ihres Lehrers Man-hee unterzuordnen. Jede Kritik an Inhalte und Methoden ist unerwünscht. Allein die *Shincheonji*-Kirche kenne - als „einzige wahre Kirche“ - die Offenbarung Gottes, manifestiert in der Person des Man-hee. Immer wieder betonen *Shincheonji*-Anhänger, dass ihre Lehre mit den Texten der Bibel Alten und Neuen Testaments übereinstimme, diese jedoch versiegelt und vom normalen Menschenverstand nicht erfassbar seien. Jesus habe die versiegelte Schriftrolle geöffnet (Offenbarung 6,1-17) und sie Man-hee überreicht. Allein Man-hee sei der Schlüssel dafür, den Sinn der versiegelten Bibel-Worte zu öffnen. So sei beispielsweise der Geist der Wahrheit (nach Johannes 14,17) in Gestalt Man-hee's erschienen, der sich zwar nicht als Gott oder Jesus verstehen will, jedoch als berufener Bote von den letzten Dingen. Man-hee's Lehre sagt auch, dass es nicht nur einen einzigen Geist Gottes, sondern mehrere heilige Geister (darunter die Engel im Himmel) geben würde. Die Dreieinheit Gottes in Vater, Sohn und Heiligen Geist, wird kategorisch abgelehnt.

Getarnt durch Sozialprojekte zur Unterstützung von Bildungseinrichtungen mit Stipendien, oder auch durch medienwirksam unterstützte Umwelt- und Friedensaktionen, will die *Shincheonji*-Bewegung mehr Einfluss gewinnen, ihre Lehren verbreiten und neue Mitglieder gewinnen. Auch über eine hochwertige Internetplattform ([www.shincheonji.kr/](http://www.shincheonji.kr/)) und in sozialen Netzwerken ist die *Shincheonji*-Kirche sehr aktiv und auf aktuellem Stand. Man-hee's Leute glauben, dass nur er die Welt retten und den Weltfrieden schaffen könne. Sein Bestreben ist dahin ausgerichtet, gemeinsam mit allen Religionen der Welt einen neuen Himmel und eine neue Erde zu schaffen. Selbstverständlich unter Führung seiner Kirche.

Nur das, was Man-hee sagt, hat für seine Nachfolger höchste Priorität. Man-hee's Thesen sind in etwa vergleichbar mit der in den 1970er Jahren entstandenen *Vereinigungskirche* (bekannt als *Moon-Sekte*), die ebenfalls die Botschaft der Bibel für die Abschottung ihrer Anhänger, für eine aggressive Missionierung und zur Indoktrinierung von Menschen missbraucht. Im Jahr 2015 ließ sich Man-hee im Seouler Olympiastadion zum *World Alliance of Religions Peace Summit* (*Weltallianz für Religionsfrieden auf dem Höhepunkt*) von 75.000 Besuchern bejubeln. Damals ließ er von allen Anwesenden ein Papier unterzeichnen, einen - wie er sagte - „*Vertrag als Grundlage für den Weltfrieden*“.

## Bewertung

Ehemalige Mitglieder der *Shincheonji*-Kirche berichten, dass sie nicht nur sozial isoliert, sondern auch bei Kritik und Widerstand unter Druck gesetzt wurden. In einem Online-Artikel der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) vom 28.12.2019 warnt eine Aussteigerin vor dieser vermeintlich christlichen Bewegung aus Südkorea. Die Methoden der *Shincheonji*-Bewegung könnten durchaus von einem Geheimdienst oder auch von Scientology stammen. Die Führerfigur Man-hee, der sich als auserwählter Bote Gottes versteht, hat das absolute Meinungsmonopol. Seine Erfahrungsoffenbarung stellt er über das Wort Gottes. So hat jedes *Shincheonji*-Mitglied ihm und seiner Lehre bedingungslos zu folgen. So gilt ein totales Kritikverbot.

Wenn Menschen sich Lehren und Personen einer Bewegung wie der *Shincheonji*-Kirche anschließen, geschieht das meist in einer Lebenskrise. Es fehlen Hilfe und Orientierung, wie sie aus ihrer verfahrenen Situation wieder herausfinden können. Aber auch die Neugierde, über die Botschaft der Bibel hinaus noch mehr bzw. anderes von Gott zu erfahren, bietet Organisationen, die sich nach außen hin „christlich“ darstellen aber diktatorisch handeln, einen Ansatzpunkt zur Gehirnwäsche. Beides machen sich deren Mitglieder zu Nutze, führen anfangs angenehme, einfühlsame und wohlthuende Gespräche, meist ungezwungen auf Wanderungen, beim Joggen, in Fußgängerpassagen oder in Cafés. Was für den Hilfesuchenden oder Neugierigen harmlos beginnt, kann später in eine bedrohliche Lebenssituation führen, die Bevormundung, Indoktrination oder sogar Freiheitsberaubung zur Folge hat. Wer allein dem Wort Gottes vertraut, läuft kaum Gefahr, in die Hände einer Organisation, wie der *Shincheonji*-Kirche, zu gelangen.

**Hinweis:** Auch zu anderen Themen sind **AG WELT - Kurzinformationen** auf Spendenbasis erhältlich. Sie eignen sich bestens zum Verteilen in Gemeinden und Hauskreisen. Bitte fragen Sie uns. Bestellen Sie auch unsere Quartalspublikation **Brennpunkt Weltanschauung** zur Aufklärung über Weltanschauungen und Ideologien unserer Zeit!

**Spendenkonto AG WELT e.V.** Sparkasse Lemgo

IBAN: DE67 4825 0110 0005 1123 21

BIC: WELADED1LEM